

**Eine Aktion des Stadtrates zur Versorgung mit Gemüse.**

In seiner heutigen Sitzung beschäftigte sich der Stadtrat in eingehender Weise mit den gegenwärtig überaus ungünstigen Zufuhren von Gemüse auf die Wiener Märkte. Nach einer längeren Aussprache wurden folgende Entschlüsse gefaßt:

Die Gemeinde Wien spricht einen Teil der Produktion der Wiener Gärtner für sich an, um damit die Beschickung der Märkte sicherzustellen.

An die Regierung wird mit der stillen Forderung herangetreten, die nötigen Arbeitskräfte der Gärtner zu entheben und zu beurlauben.

Ueber Antrag des Stadtrates v. Steiner: Es ist zu veranlassen, daß die angeforderten Gemüsemengen zur Versorgung der breiten Massen der Bevölkerung durch vom Magistrat zu bestellende Fachleute auf den offenen Märkten zur Verteilung kommen, und

die Zufuhr von Lebensmitteln aller Art nicht durch Lastzüge, sondern auf dem schnellsten Wege durch Personen- und Schnellzüge zu erfolgen habe.

Auf Antrag des Stadtrates Dechant: Die Gemeinde Wien möge sich bei der Durchführung der geforderten Maßnahmen mit der Genossenschaftsvorstellung der Handels- und Gemüsegärtner ins Einvernehmen setzen, um ein möglichst sachgemäßes Vorgehen zu erzielen.